

Pest und Supermann

LESUNG Krimisammlung Mortus in Colonia

Kalk. Hier werden mal keine Lobeshymnen auf die Stadt gesungen, sondern die dunklen und verruchten Seiten Kölns aufgezeigt - vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Da wird gemordet, was das Zeug hält, schließlich bietet die neue Krimisammlung "Mortus in Colonia" 22 ungewöhnliche Kriminalgeschichten von 19 verschiedenen Autoren. "Die Geschichten sind alle exklusiv für dieses Buch geschrieben worden. Da wurden nicht einfach nur ein paar bekannte Straßennamen eingefügt", sagte Herausgeber Jan-Eike Hornauer. Der wohnt zwar in München, ist aber oft und gerne in Köln, "einer wirklich tollen Stadt". Mit sechs weiteren Autoren, von denen vier - Elke Pistor, Myriane Angelowski, Peter Jüde und Stefan Everling - aus Köln stammen, las Hornauer jetzt in der Thalia-Buchhandlung in den Köln-Arcaden Auszüge aus dem Buch. Neben Rückblenden in die Zeit der Pest und der Jerusalem-Fahrten gibt es Einblicke in die seelischen Abgründe eines Leiters der Gebühreneinzugszentrale (GEZ), eines von seiner Frau genervten Pensionärs und eines Kommissar, der nur ein Fan des 1. FC Köln sein will. Dabei darf auch schon mal zwischen den Zeiten gesprungen werden: So wird der fürchterlichen "Weckschnapp" um einige Jahrhunderte in die Gegenwart versetzt und Superman zu den römischen Legionen. (NR)

Die Krimisammlung "Mortus in Colonia" ist im Wellhöfer-Verlag erschienen und kostet 12,80 Euro.



Sieben Autoren lasen in den Köln-Arcaden Auszüge aus ihren Beiträgen in der Krimisammlung "Mortus in Colonia" BILD: RAMME

Quelle: Kölner Stadtanzeiger vom 20.10.2009

Anmerkung: Im Zeitungsartikel war der Name des Herausgebers falsch und der Titel des Buches tw. unvollständig, beides ist hier nun noch korrigiert worden.